

SEGELN AUF DEM WITTENSEE

Favoritensiege bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im 49er und 49erFX



Das Feld der 49er kurz nach dem Start auf dem Wittensee. Mit dabei auch die starke Crew aus Finnland (2. v. li.).

Alle 15 geplanten Wettfahrten konnten an den vier Meisterschaftstagen auf dem Wittensee auch durchgeführt werden. Der Wind sorgte dafür, dass ab Tag 3 nur noch wenige Crews Siegchancen hatten. Es gab viele Kenterungen.

von **Manfred E. Fritsche**
16. August 2021, 09:54 Uhr

GROSS WITTENSEE | Die Internationalen Deutschen Juniorenmeister der Segelbootklasse 49er heißen Niklas Engelman und Justus Mickausch, bei den Damen gewannen die U21-Weltmeister Marla Bergmann und Hanna Wille. Bei den 30 Starts der beiden Klassen gab es keinen einzigen Frühstart.

Bei 30 Starts keinen einzigen Frühstart

Alle 15 geplanten Wettfahrten an den insgesamt vier Meisterschaftstagen konnten bei der Internationalen Deutschen Juniorenmeisterschaft der 49er der Herren und der 49erFX für Damen und gemischte Mannschaften durchgeführt werden. Bei der Veranstaltung auf dem Wittensee, die der Wassersportclub am Wittensee (WSCW) durchführte und für die der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein Daniel Günther die Schirmherrschaft übernommen hatte, gab es bei den insgesamt 30 Starts der beiden Gruppen keinen einzigen Frühstart. Wettfahrtleiter Manfred Fritsche aus Eckernförde lobte die konzentrierte Arbeit der Teams in der für manchen Tagessieg alles entscheidenden Startphase.



Für Maru Scheel (li.) und ihre Eckernförder Vorschoterin Freya Feilcke gab es am Ende Platz 3 im 49erFX. Nur ein Punkt fehlte auf Rang zwei. Beide starten für den Kieler Yacht-Club.

An den vier Wettfahrttagen herrschte Südwestwind, der im Laufe der Zeit in Richtung West drehte. Am Mittwoch und Donnerstag war er bei Stärke 3 bis 4 von allen Mannschaften beherrschbar. Nach der Hälfte der Wertungsläufe am zweiten Wettfahrttag wurden die Tendenzen in Richtung der Crews, die um die Siegerplätze mitreden wollten, darunter die Gäste aus Finnland, die mehrere sehr gute Plätze einfuhren, sichtbar. Dies verstärkte sich am dritten Tag, als der Wind spürbar auf Stärke 5 und in Böen darüber hinaus auffrischte, was zu zahlreichen Kenterungen auf der Regattabahn führte.

Boot kentert und treibt noch über die Ziellinie

Ein seltener Umstand war es, als eines der Schiffe wenige Meter vor der Ziellinie umfiel und dennoch regelgerecht gewertet werden konnte, da es mit den beiden Besatzungsmitgliedern, die versuchten, das Schiff

wiederaufzurichten, über die Ziellinie trieb.

Weiterlesen: [Weltmeister und Lokalmatador Andreas John siegt auf seinem Heim-Revier](#)

Zu Beginn des letzten Wettfahrttages gab es in der Klasse 49er noch vier Mannschaften, die einen Treppchenplatz belegen konnten, bei der Klasse 49erFX waren es gar nur drei. Diese kämpften in den verbliebenen Wertungsläufen noch einmal verbissen gegeneinander und nutzten all ihr Können aus.

49er: Meister-Entscheidung erst in der letzten Wettfahrt

Die späteren Sieger der 49er-Klasse Niklas Engelmann und Justus Mickausch vom Bodensee, die ihren Sport in Kiel ausüben, waren nach dem ersten Durchgang ganz vorne, nach einem sechsten Rang im zweiten Rennen wieder auf Platz 2 und konnten erst mit einem zweiten Rang im letzten Lauf den Sieg erringen, da ihr stärkster Konkurrent erst nach ihnen die Ziellinie querte.



Freya Feilcke erhielt nach der Siegerehrung die Glückwünsche ihres ehemaligen Opti-Trainers Peter Koloske.

In der Klasse FX führten nach dem zweiten Tag Steuerfrau Maru Scheel mit ihrer Vorschoterin Freya Feilcke aus Eckernförde. Feilcke erklärte nach der Siegerehrung, dass das Boot bei den Starkwindbedingungen am dritten Tag mehrfach kenterte und das Team dadurch den ersten Platz nicht halten konnte. Die Aufholjagd am letzten Tag mit den Platzierungen Vierter, Erster und nochmal Vierter reichte nur für den dritten Platz – lediglich ein Punkt fehlte zum zweiten Rang. Den ersten Platz belegten nicht unerwartet die U21-Weltmeisterinnen Maria Bergmann und Hanna Wille aus Hamburg.

